



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten denen von Waldow
die Verpfändung von Honigpächten zu Koltz, am 6. Mai 1507.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vnd annehme dinst, die vns vnd vnsern vorfaren vnser liebe getrewen hanns von Waldow zu konigswald, mathias vnd Caspar von Waldow, des Jungen hantzen von waldows seligen nachgelassen Sone, zum Bernstein, vettern vnd brudern, vnd Ire Eldern vnsern vorfaren Marggrauen zu Brandenburg, vns vnd vnser herschafft oft vnd dicke zw dancke gethan haben, nu teglich thun vnd hinfur thun können, mogen vnd sollen; Darumb vnd auch von Irer vleissigen bethe wegen haben wir Inen vnd iren rechten menlichen leibs lebens erben zu rechtem manlehen vnd zu gesambter handt gnediglich geliben dise nachgeschriben lehen vnd guter, mit nahmen hannsen von Waldow zu konigzwalde sein antayl daselbst mit allen gnaden, freihaiten vnd gerechtigkeiten, mit wassern, sehen, Teichen, mollen, heyden, welden, wyfzen, ackerwercke vnd sunst mit allen andern zugehorungen; Item den Osterwaldt; Item koltzen; Item herczogenwalde; Item zu Gliczen einvndzwenzig huben, vier richthuffen vnd Sibenzehen czinzhuben, newn Cossaten vnd den krugk; Item das dorff Arnnzdorff bey konigzwalde mit allen gnaden, freihaiten vnd gerechtikayten, holzen, welden, wassern, vischereyen, Teychen, mollen, grefingen, wyfen, Scheffereyen vnd sunst mit allen andern zugehorungen, als sein vater vnd voreldern gehabt, gebraucht vnd auff In geerbet haben: Vnd Mathias vnd Caspar von Waldow, gebrudern, obgenant, Das Slosz Bernstein, In der marck vber der Oder, mit sambt dem offen stetchen daran gelegen, allen vnd iczlichen zugehorungen vnd sunst mit allen gnaden vnd gerechtikaiten, auch was sunst darczu gelost vnd gekaufft ist, nichts aufzgenohmen; Item Im dorff Blankenfelde sunff Wispell roggen, sunff wispell habern, einen winpel vir scheffel gersten, czwey Wispell acht scheffel habern bedekorn, achthalb schock geldes ane sunst halben groschen; Item czwey schock huner, vierthalb schock vnd vier eyer; Item zu nydern schonhewfen czwe vnd czwenzig scheffel Roggen, czwe vnd czwenzig scheffel habern, einen halben wispel gersten, vierthalb schock vnd acht huner vnd czwey schock vnd einen Mandel eyer; Item zu Wardenberg vier wispel vnd III scheffel rocken, vier winpel habern an einen halben scheffel, Sechzehen scheffel gersten, vierthalb schock groschen an eylft groschen vnd newn huner; Item zu hohen schonhewfen drey winpel roggen ane sechs scheffel, sunffzig groschen vnd Sechs huner; Item zu lyndenbergh anderthalb wispel roggen, dreyllig scheffel habern, einen wispel gersten vnd vier huner, mit allen gnaden, freihaiten, gerechtikayten vnd zugehorungen; als die der obgenant hans von waldow der Junger, Ir vater seliger, gehabt, gebraucht vnd vff sie geerbet hat vnd wir leihen Inen alle solche lehengüter, Jerliche czinse vnd Rente vorbestimbt, die sie yczund haben vnd haben werden, zu rechten manlehen vnd gesametter hand; In craft vnd macht dicz briues etc. — Actum Coln, am tag michaelis, Anno etc. XV^e.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 62.

LIV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten denen von Waldow die Verpfändung von Honigpächten zu Kolz, am 6. Mai 1507.

Von gotts gnaden Joachim, kurfürst etc. vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, pommern etc., bekennen — Als etwan vnser lieber getrewer hans

von waldow, seliger, von vnseren hofmeister, Rath vnd lieben getrewen Werner von der Schulenburg Sechshundert gulden heuptsum vnd einen zins auff einen widerkauff zu stopfung seiner nott genomen, Das wir nach versterben desselben hannsen von Waldow, seinen nachgelassen Sonen Casparen vnd Mattis waldow zu gut, als die landeszurten vnd oberste vormunder, dem wolwirdigen vnserm geatter, Ratt vnd lieben getrewen herrn Georgen von Slaberndorff, Maister sant Johans Ordens etc., beuolhen, auch vergont vnd erlaubt haben, solich sechs hundert gulden zu nucz vnd bestem den genannten Sonen vnd aufzrichtung ires vaters bruder weib abzugeben vnd zu sich zu bringen, denn er also gethan, daruor sind Ime Sechs thunnen honigs Jerlicher zins vnd Renth In den honigpechten zu koltz vff einen Rechten widerkauff, laut des briues daruber aufgangen, verschriben, also das igliche thunn fur funff gulden wert angeschlagen. So aber die thun honigs mehr dann funff gulden gilt, sol hannsen von waldow Sonen, Caspar vnd mattis, die besserung volgen, vnd wo mynder den funff gulden, vnser geatter, der maister sant Johans Ordens etc., was daran felen wirt, desselben von andern Iren gewisen zinsen vnd Renten erstat vnd vergnugt werden: vergonnen vnd erlawben das vnd geben dar zu vnseren willen vnd vulbort, In crafft vnd macht diczs briues, doch also, das dieselben Sone oder ire vormunder solchen zinsz, so schirst sie konnen vnd mogen, wider abkauffen vnd zu sich bringen sollen etc. — Geben zu Cöln an der Sprewe, donerstag nach Cantate, Anno etc. XV^o. Septimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 227.

LV. Kurfürstliche Befreiung und Indulds-Verleihung für Berlinischen wegen Brandes,
am 9. Oktober 1512.

Vnser gnädigste vnd gnädige herren haben dye von Newen Berlinichen, so kurtz hie-uorn verbrant sein, vor alle schofz, birgelt, hylffgelt vnd Ander pflicht, die Sy der herschafft jerlich gegeben, auch vor alle ire schuldiger der schuld halben, so vor dem Brant gemacht vnd betagt sein, an Irer gnanten freyung, sicherung, auch strack ehelich vnd vngeuerlich gleit VI Jar lang die nechsten nach dato folgende gegeben haben, Doch also, das Sy nach allem irem vermogen widerumb pawen vnd sich mit der zeit mit Iren schuldnern gutlich vertragen. Actum am Sunabent nach Francisci, Anno etc. XII^o.

Nach dem Neumärkischen Lehnscopialbuche vol. 20. f. 253.